

Ein «Traum mit Verfallsdatum»

Der Economiesuisse-Präsident stellt seine Vision 2020 vor

jmu. · In internationalen Wirtschafts-Rankings steht die Schweiz regelmässig auf einem Spitzenplatz. Das attraktive wirtschaftliche Umfeld erlaubt einen hohen Lebensstandard für die Bevölkerung. Dass unser Wohlstand aber nicht naturgegeben ist, daran hat am Mittwochabend der Präsident des Wirtschaftsdachverbands Economiesuisse, Heinz Karrer, erinnert.

An einer Veranstaltung der Zürcher Volkswirtschaftlichen Gesellschaft betonte er, dass vorteilhafte wirtschaftliche Rahmenbedingungen bewahrt werden müssen. Deshalb will Karrer aktiv darauf hinarbeiten, dass die Schweiz bei der Beschäftigungslage, der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft an der Spitze bleibt. Als ehemaliger Spitzensportler will er sich bereits 2020 an seinen Zielvorgaben messen, weshalb er seine Vision einen «Traum mit Verfallsdatum» nennt.

Der Präsident des Wirtschaftsdachverbands hob eine Vielzahl von Faktoren hervor, die zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen. Ein wichtiger Punkt sei die Möglichkeit, sich als Unternehmer frei zu entfalten. Ebenfalls betonte Karrer die Vorzüge des dualen Bildungssystems. Für ihn sind eine umsichtige Bildungspolitik und die Bewahrung der Innovationsfähigkeit zentral für den Schweizer Wohlstand.

Natürlich waren bei Karrers in freier Rede gehaltenen Ausführungen auch die jüngsten Volksinitiativen ein Thema. Karrer zeigte sich besorgt darüber, dass politische Kräfte von links und rechts das Erfolgsmodell Schweiz zunehmend untergraben. Dabei übte er auch viel Selbstkritik. Wirtschaftsvertreter hätten sich in den letzten Jahren zunehmend ihrer gesellschaftlichen und politischen Verantwortung entzogen. Die Gründe dafür seien vielfältig. So würden Schweizer Unternehmer im Zuge der Globalisierung immer stärker von internationalen Aspekten vereinnahmt. Auch hätten sie wegen eines sich intensivierenden Wettbewerbs weniger Zeit für die Politik. Dennoch fordert Karrer die Wirtschaftsführer mit Nachdruck dazu auf, den Dialog mit der Bevölkerung zu suchen. Es sei ihm ein zentrales Anliegen, ökonomische Prozesse einem breiten Publikum verständlich zu machen. In einer direkten Demokratie ist schliesslich das Verständnis für die Bedeutung der Wirtschaft Voraussetzung dafür, dass ambitionierte Visionen auch politisch getragen werden.